



**DaKS**

Dachverband  
Berliner Kinder- und  
Schülerläden e. V.

DaKS Axel-Springer-Str. 40/41 10969 Berlin

## Ergebnis in Kostensatzverhandlungen für Kitas erzielt - Bitte um Rückmeldung

Liebe DaKS-Mitglieder,

zum Jahresende 2009 beschleunigte sich der Verhandlungsprozess um veränderte Kostensätze noch einmal enorm und hat kurz vor Weihnachten doch noch zu einer prinzipiellen Einigung zwischen den Verhandlungsdelegationen von Senat, Liga und DaKS geführt.

Diese Einigung enthält folgende Bestandteile:

- eine allgemeine **Anhebung der Kostensätze** für Personal- und Sachkosten **um 2%** zum 1.1.2010
- eine **weitere allgemeine Anhebung der Kostensätze** für Personal- und Sachkosten **um 0,5%** zum 1.1.2012
- Anhebung der Sachkosten im Kostenblatt um **10 € pro Kind/Jahr für die Durchführung der Evaluation** ab 2010
- **Übertragung der zukünftigen Tarifsteigerungen für Erzieher/innen** im Land Berlin in die zu erstattenden Personalkosten
- **Laufzeit** bis zum 31.12.2013

Axel-Springer-Str. 40/41  
10969 Berlin

Tel. (030) 25 29 13 - 00/55  
Fax (030) 25 29 13 19  
info@daks-berlin.de  
www.daks-berlin.de

08.01.2010

1 von 2

Dieses Ergebnis liegt deutlich unter der Forderung des DaKS, bewegt sich aber in unserem Erwartungshorizont, den wir auch auf unserer Mitgliederversammlung im November 2009 geäußert haben. Besonders angesichts der mit der Kitagesetzänderung erreichten Verbesserung der Personalausstattung, die zusätzlich zur vorliegenden Einigung finanziert wird, war in den Verhandlungen nicht mehr zu holen.

Die konkreten Auswirkungen auf Euren Kinderladen könnt Ihr mit einem Kalkulationsprogramm berechnen, das wir Euch auf unserer Website (unter Aktuelles/Informationen) bereitstellen - wobei wir die zukünftigen Tarifsteigerungen natürlich noch nicht berechnen können. Die Verhandlungen dazu laufen derzeit. Die Gewerkschaften haben eine Gehaltssteigerung von 5,9% gefordert, der Senat inzwischen 1,2% ab 2011 angeboten.

Die Verhandlungsdelegationen werden das Ergebnis nun in konkrete Formulierungen umsetzen, um die Vereinbarung damit unterschriftsreif zu machen. Parallel dazu wollen wir Euch einladen, Eure Meinung dazu zu äußern, ob der DaKS diese Vereinbarung unterzeichnen soll.

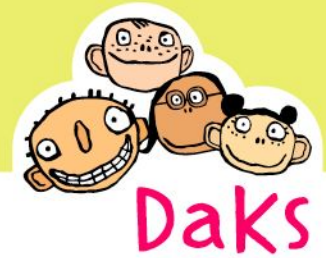
**In Absprache mit dem DaKS-Vorstand fordern wir Euch deshalb auf, uns Eure Meinung dazu schriftlich (siehe Rückseite), per Mail (info@daks-berlin.de) oder auch telefonisch mitzuteilen.** Sollte sich daraus kein eindeutiges Ergebnis ableiten, werden wir noch kurzfristig zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einladen.

*bitte wenden !!!*

vom Finanzamt für  
Körperschaften anerkannter  
gemeinnütziger Verein

EKT-Beratungskonto:  
Bank für Sozialwirtschaft  
GmbH Berlin  
BLZ 100 205 00  
Ktnr. 30 73 503

Mitgliederkonto:  
Bank für Sozialwirtschaft  
GmbH Berlin  
BLZ 100 205 00  
Ktnr. 30 73 507



Wir als DaKS-Verhandlungsdelegation haben - wenig überraschend - schon eine Meinung und empfehlen Euch die Annahme des Verhandlungsergebnisses aus mehreren Gründen.

- Im Zusammenhang mit den erreichten Personalverbesserungen ist das doch ein sehr ordentliches Ergebnis. Für eine Muster-EKT haben wir eine Steigerung der Kostenerstattung von 2009 bis 2013 um 12,5% errechnet.
- Besonders die automatische Übertragung zukünftiger Tarifsteigerungen im Öffentlichen Dienst ist ein wichtiger Erfolg und wird das Ergebnis noch weiter verbessern.
- Der Berliner Doppelhaushalt 2012/13 könnte angesichts der Wirtschaftslage und der dann gerade absolvierten Wahl zum Abgeordnetenhaus ein Sparhaushalt werden. Der Kitabereich ist mit diesem Abschluss von möglichen Sparbeschlüssen ausgenommen.
- Die Anhebung der Sachkosten für die Evaluation ist nur ein Teilerfolg. Durch diese Regelung werden kleine Einrichtungen benachteiligt, weil dort die 10€/Kind/Jahr die Kosten nicht vollständig decken werden. Grundsätzlich sind wir aber der Meinung, dass die positiven Aspekte des einheitlichen platzgebundenen Kostensatzes auch für kleine Einrichtungen insgesamt deutlich überwiegen (einfaches Zuschussystem mit hoher individueller Gestaltbarkeit bei den Kostengruppen; Erleichterung für Neugründungen, Erweiterungen und Umstrukturierungen; kein finanzieller Druck auf die Stadt, gegen kleine Einrichtungen zu sein).
- Das vorliegende Ergebnis wird letztlich auch ohne Zustimmung des DaKS in Kraft treten, weil die Liga-Verbände ihre Zustimmung bereits endgültig erklärt haben. Ein Ausscheren aus der Verhandlungsfront der freien Träger würde unseren Einfluss auf zukünftige Verhandlungen stark minimieren bzw. uns evtl. ganz aus dem weiteren Verhandlungsprozess ausschließen. Eine neue Verhandlungsrunde, nur weil der DaKS nicht unterschreiben will, wird es unserer Einschätzung nach nicht geben.

Wer uns noch was dazu fragen oder mit uns darüber diskutieren will, kann dies gerne tun, z.B. auch unter [www.daks-berlin.de/forum](http://www.daks-berlin.de/forum).

Viele Grüße und einen guten Start ins neue Jahr.

*B. Spele*      *Poland Weiss*

(DaKS-Mitgliedervertretung)

Und noch ein kleiner Nachtrag für Schülerläden und freie Schulen:

Das Verhandlungsergebnis betrifft Euch erst mal nicht unmittelbar. Allerdings setzt es einen Maßstab auch für die Neuverhandlung der Hortkostensätze, die im Januar 2010 beginnen werden. Insofern dürft/könnt/solltet auch Ihr eine Meinung dazu haben.

✂-----

### **Der Rückmeldeschnipsel**

Wir sind der Verein ..... und sind

- dafür
- dagegen

dass der DaKS die vorliegende Einigung bei den Kostensatzverhandlungen unterschreibt.

Oder:

- Wir können uns nicht entscheiden und sind für eine außerordentliche DaKS-Mitgliederversammlung zu diesem Thema.